

PROJEKT GEGEN DIE LANGEWEILE

Uetersen: Mehr als 40 Kinder fahren mit dem Einwandererbund zur Talk-Schau



Für diese Kinder und Jugendlichen ging es am Sonnabend per Bus zur Talk-Schau nach Talk bei Rendsburg. Sie nehmen alle am Projekt „together all for all“ teil, das sie alle 14 Tage in Uetersen zusammenführt.

von **Klaus Plath**

21. Mai 2022, 16:25 Uhr

Der Einwandererbund hat in Uetersen ein offenes Angebot für Jugendliche ins Leben gerufen. Diese sollen dabei auch lernen, soziale Verantwortung zu übernehmen. Am Sonnabend aber stand der Besuch eines Freizeitparks an.

Uetersen: Mehr als 40 Kinder fahren mit dem Einwandererbund zur Talk-Schau
Projekt gegen die Langeweile

UETERSEN | Kindern und Jugendlichen aus Uetersen ein sinnvolles Freizeitangebot zu unterbreiten, das war im vergangenen Herbst der Wunsch des Einwandererbunds, der auch in Uetersen zu Hause ist und an der Parkstraße Räume unterhält.

Inzwischen hat sich das Angebot der offenen Jugendarbeit etabliert. Die stets gut besuchten Treffen finden im 14-täglichen Abstand statt, immer am Wochenende, sagte Harun Öznarin, Präsident des Einwandererbunds, am Sonnabend (21. Mai) gegenüber shz.de. Für diesen Tag hatte der Verein die Jungen und Mädchen in den Freizeitpark Talk-Schau (Nahe Rendsburg) eingeladen.

Harun Öznarin, Präsident des Einwandererbunds

„In Uetersen gibt es nicht so viele Angebote für Jugendliche. So haben wir überlegt, wie wir dem Nachwuchs sinnvolle Angebote unterbreiten können und das Projekt: ‚together all for all‘ ins Leben gerufen“, sagte Öznarin. Diese Jugendarbeit wird, freute es den Präsidenten, vom Kreis Pinneberg unterstützt.

Nicht nur für Kurzweil wird seitens der Betreuer gesorgt, auch der soziale Gedanke spiele bei der Planung der Gruppentreffen eine Rolle, sagte Öznarin. Die jungen Menschen sollten zugleich

lernen, Verantwortung zu übernehmen. Eingebunden in die wechselnden Aktivitäten sei daher zum Beispiel auch die Suchtberatung in Tornesch, beschreibt Öznarin das weite Feld der Angebote. Aber auch ein Playstation-Turnier in der benachbarten Turnhalle ist schon einmal durchgeführt worden.

Stadträtin lobt Engagement des Einwandererbunds

Petra Jäger (CDU), die Erste Stadträtin und derzeit amtierende Bürgermeisterin in Uetersen, ließ es sich nicht nehmen, die Reisegruppe am Sonnabend zu verabschieden und ihnen eine Wegzehrung in Form von Bonbons mitzugeben.

Jäger sagte, dass die Stadt das Projekt des Einwandererbunds sehr unterstütze. „Wir bedanken uns für das Engagement und wissen um die wertvolle integrative Leistung des Einwandererbunds für Uetersen“, formulierte Jäger.

– Quelle: <https://www.shz.de/37502947> © 2022